

Chancen erkennen und sie nutzen

VERANSTALTUNG: 17. Auflage der „Begegnung Schule – Unternehmen“ – Gute Ausbildung, stete Weiterbildung und nie nachlassende Neugier

BRUNECK. Mit rund 560 Teilnehmerinnen und Teilnehmern war die 17. Auflage der vom Unternehmerverband organisierten Veranstaltung „Begegnung Schule – Unternehmen“ in der Turnhalle Campus wieder ein großer Erfolg.

Die große Teilnahme sei mit ein Beleg für die gute Zusammenarbeit zwischen Unternehmen und Schule, betonte denn auch Georg Rogger, der Direktor des Sozialwissenschaftliches Gymnasium und Kunstgymnasium Bruneck, der im Namen der Pustertaler Berufs- und Oberschulen das Grußwort sprach.

Toni Schenk, der Bezirksvertreter des Unternehmerverbandes, gab einen kurzen Überblick über die Leistungskraft der industriell organisierten Unternehmen.

Sprachen öffnen Türen

Die Referenten Andrea Cagol (Freiberufler in Bruneck, Illustrator von Disney-Comics), Georg Birkmaier (CEO der Rubner Haus AG) und Christian Schmitt (Qualitätsmanager der GKN Sinter Metals) legten den Jugendlichen nahe, offen im Den-



Die Moderatorinnen mit den Referenten Georg Birkmaier, Andrea Cagol und Christian Schmitt (Dritter bis Fünfter von links).

ken und im Handeln zu sein und sich auch mit Menschen und Kulturen anderer Länder auseinanderzusetzen. Weiters betonten sie, wie sehr Sprachen die Tore zur Welt öffnen und Auslandserfahrungen dabei helfen können, den eigenen Weg zu finden und den persönlichen Horizont zu erweitern.

Chancen im In- und Ausland

Cagol machte deutlich, dass es durchaus möglich ist, von Bruneck aus mit der ganzen Welt zu arbeiten. Birkmaier und

Schmitt dagegen, die beide aus Deutschland stammen und bewusst den Weg nach Südtirol suchten, zeigten auf, dass es in den heimischen, vorwiegend familiengeprägten Unternehmen tolle Chancen und Entwicklungsmöglichkeiten gibt.

Mutig und offen sein

Warum der Brennerbasistunnel ein Meilenstein für ein offenes Südtirol ist, machte Universitätsprofessor Konrad Bergmeister, österreichischer Vorstand der Brenner Basistunnel SE, deutlich. „Es liegt an uns, die

Chancen zu nutzen“, sagte Bergmeister, der mutige und offene Menschen als Garant für ein offenes Südtirol bezeichnete.

Anhand von Zahlen und Fakten zeigte er auf, dass der Brennerbasistunnel bis 2016 etwa 1200 direkte und indirekte Arbeitsplätze gebracht hat und es bis 2026 etwa 150.000 Jahresarbeitsplätze sein werden. Enorm sei auch der Beitrag zur lokalen Wertschöpfung und zum Austausch von Wissen und Erfahrung. Grenzüberschreitende Ergebnisse würden in europäische Lernprozesse einfließen. Ein Kompliment sprach Bergmeis-

ter den Lehrkräften aus: Südtirols Schüler seien bestens vorbereitet und hätten vor allem auch die so wichtige Herzensbildung.

Projekte

Abschließend interpretierten 3 Schülergruppen das Veranstaltungsthema „Be open – offen denken – aprirsi al mondo“. Carolin Hilber und Bernhard Franz von der Wirtschaftsfachoberschule (WFO) Bruneck schilderten die Erfahrungen mit dem Projekt „SchulBrücke Europa“.

Alex Radmüller, David Felder und Felix Niederbacher von der Technischen Fachoberschule (TFO) Bruneck präsentierten das EU-Projekt „Unsere Chancen in Europa – Our chances in Europe“. Die TFO Bruneck arbeitet seit 3 Jahren in einer Kooperation mit Schulen aus Deutschland, Norwegen, Litauen und Griechenland an diesem Projekt.

Anna-Sophie Ambrosi und Sophie Mayr vom Sprachen- und Realgymnasium Bruneck verdeutlichten mit einer szenischen Darbietung eines Fluges auf den Mond, dass „offen bleiben oben bleiben heißt“.